

Wir waren auf dem Kinderbauernhof



Es war ein so schöner Tag Ende Mai, als wir, die Elementargruppe Georg-Wilhelm-Straße, uns auf den Weg machten, um den Kinderbauernhof in Kirchdorf zu besuchen. Picknick in unserem sonnigen Garten, etwas Vogelgezwitscher und Duft vom frisch gemähten Rasen und dann zu Fuß zur Bushaltestelle Mannesallee: Schnell, schnell, der Bus kommt! Kaum in den 26er gestiegen – unsere Vorschulkinder durften die Fahrkarten kaufen –, saßen wir schon in der „Wilden 13“ nach Kirchdorf-Süd und konnten es kaum abwarten, die 260 Tiere, die auf dem Kinderbauernhof auf uns warteten, aus nächster Nähe zu sehen oder zu streicheln. Dürfen wir sie auch füttern?



Zuerst ein gemeinsamer Rundgang und da waren sie nun alle: Grunzende Schweine, kuschelige Meerschweinchen und zuckersüße Kaninchen mit ihren Kulleraugen. Oder ein Pfau mit seinem prächtigen Gefieder, neugierige Perlhühner,



Gänse, Ponys und Ziegen, die uns aus der Hand fraßen – und sogar eine Schlange! Zwischendurch dann Spaghetti mit Tomatensoße und zum Nachtisch ein Eis, um danach noch ordentlich um das Haus herum zu rennen, einen extragroßen Kuchen im Sandkasten zu „backen“ oder die Meerschweinchen noch ein bisschen

auf dem Schoß zu halten. Ein Blick auf die Uhr: Möchte jemand noch die Rutsche hinuntersausen oder über den Wassergraben klettern – mit der „gefährlichen“ Hängebrücke?

Auf dem Rückweg schnurrte der Bus gemütlicher als je zuvor. Fast wären wir eingeschlafen, wäre da nicht der „Hasenkönig“ gewesen, den wir am liebsten mitgenommen hätten. 14 Uhr: Vogelgezwitscher und frisch gemähter Rasen. Ankunft in der Kita! War das ein schöner Tag.



Elke und ihre kleinen und großen Mitstreiter

